

■ Sachsen

Es wird immer dünner in der Oberlausitz

aus SIGNAL 03/2002 (Juni/Juli 2002), Seite 32 (Artikel-Nr: 10002240)
DBV, RV Oberlausitz-Niederschlesien

Nach Einstellung des Personenverkehrs zwischen Lübau und Zittau über Herrnhut am 28. Mai 1998 verkehrten hier nur noch bis 24. Mai 2001 Güterzüge im Abschnitt Lübau - Herrnhut. Jetzt sind sie nur noch zwischen Lübau und Niedercunnersdorf unterwegs.

Als weiterer Ast der Kursbuchstrecke (KBS) 236 verblieb der Abschnitt Löbau - Zittau über Varnsdorf in der Tschechischen Republik. Im gegenseitigen privilegierten Korridor-Verkehr verkehren tschechische Züge zwischen Liberec und Varnsdorf via Zittau. Diese Züge halten nicht in Mittelherwigsdorf, Hainewalde und Großschönau. Diese Stationen werden von deutschen Zügen Zittau - Löbau bedient, die nicht in Varnsdorf halten dürfen. Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) hat den Halt in Varnsdorf grundsätzlich beschlossen. Zum 10. Juni 2001 jedoch wurde der Abschnitt zwischen der Grenze in Seifhennersdorf und Eibau technisch stillgelegt. Ein Ersatzverkehr Großschönau - Ebersbach mit Bussen ersetzt jetzt die Züge.

Mit der Erhöhung des Zugkilometer-Preise auf 11 Euro für den SPNV der Deutschen Bahn in Sachsen wurde gleichzeitig beschlossen, die Kilometerleistungen in Höhe des aus der Preissteigerung resultierenden Haushaltsdefizits zu kürzen. Mit Auslaufen des dreiseitigen Vertrages zwischen DB AG, Freistaat Sachsen und ZVON sollen auf weiteren Nebenbahnen ab 16. Dezember 2002 keine Zugverkehre mehr bestellt werden, so auch auf der KBS 236.

Dank dem Hinweis des Deutschen Bahnkunden-Verbandes ist die Sensibilität bei den Verantwortlichen gegenüber der verkehrlichen Entwicklung in der Euroregion Neisse gestiegen. Offiziell soll der Verkehr Zittau - Varnsdorf mit Genehmigung von Freistaat und ZVON aufrecht erhalten werden. Intern soll eine Durchbindung der Züge nach Eibau mit Anschluss an den Regionalexpress Richtung Dresden ermöglicht werden. Dafür haben die Städte Seifhennersdorf, Neugersdorf und Ebersbach sowie die Gemeinde Großschönau votiert. Die Gemeinden Großschweidnitz und Dürrhennersdorf haben dagegen dem Landratsamt Löbau-Zittau ihr Desinteresse an der Bahn mitgeteilt. So wird zum 16. Dezember 2002 der überwiegend nach Görlitz durchgebundene Zugverkehr zwischen Ebersbach und Löbau eingestellt.

Da es keinen Güterverkehr gibt, ist mit der baldigen Stilllegung des Abschnitts zu rechnen - sofern sich nicht durch eine NE-Bahn-Aktivität die Situation ändern sollte.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002240>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten